tbkf
Taubblinden Kultur Forum

14. Jahresbericht

2021

Gemeinnütziger Verein
tbkf Taubblinden Kultur Forum
Wilenstrasse 10
9322 Egnach

Tel +41 71 470 01 17 – Mobile +41 79 609 47 57
Fax +41 71 470 01 18 – info@tbkf.ch – www.tbkf.ch

PC: 85-488537-1
IBAN: CH93 0900 0000 8548 8537 1

Inhalt

Editorial

- Präsidentin Lotti Blum 4
- Präses Pfarrer Marcel Ruepp 5

Rückblick auf das Jahr 2021

- Taubblindenseelsorge 6
- Heinz Schöffler-Stiftung 6
- Spenden, Zuwendungen 7
- Förderkurse, Begegnungstage mit Kursberichten 7-12
  Flüeli, Sommerkurs, Maria Himmelfahrt,
  Leukerbad und Weihnachtskurs
- Zusätzliche Leistungen und Angebote 12

Verein *tbkf Taubblinden Kultur Forum*

- Vereinsversammlung 13
- Vorstand und Revisionsstelle 14
- Mitglieder 14-15
- Konrad Eberle blick zurück….
  ….und die Neuen blicken nach vorne 16-23

Dank 23

Jahresrechnung 2021

- Erfolgsrechnung 24-25
- Bilanz 26

Bericht der Revisionsstelle 27

Lebensfreude

Bernadette (gehörlos), **Willi** (blind, hörbehindert)

Berührung, Geborgenheit, Freude

Editorial

Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Mitglieder und Förderer des Vereins *tbkf*

2021. Ein denkwürdiges Jahr. Unsere Kurse waren zwar noch etwas geprägt von den Covid Massnahmen, was unser gutes Beisammensein aber nicht beeinträchtigte. Viel einschneidender waren die Rücktritte aus dem Vorstand.

Der schon 2020 angekündigte Rücktritt unseres geschätzten Vizepräsidenten und Schriftführers und weiterer Vorstandsmitglieder stellte uns vor die Frage: Quo vadis tbkf? Im Jahr 2008 nach meiner Pensionierung wurde das tbkf auf Anregung der Landeskirche gegründet als Gefäss für meine noch vorhandene Schaffenskraft. Wäre es jetzt Zeit, die Arbeit des tbkf niederzulegen? Die Erfahrungen im Jahr 2020 haben aber gezeigt, wie wertvoll das tbkf gerade in schwierigen Zeiten für unsere Taubblindenfamilie war.

Wie habe ich mich gefreut, dass mein Sohn Peter und sein Freund Roland Dürr spontan zusagten, das Amt von Konrad Eberle zu übernehmen. Dass sich dann auch Romy Isler, Wolfgang Brunner, Zina Indermaur und Christine Fiechter voll Überzeugung der Wahl in den Vorstand stellten und Präses Pfarrer Marcel Ruepp und Doris Huber mit Freude dabei bleiben, füllt mich mit grosser Dankbarkeit.

So schauen wir vertrauensvoll nach vorn und freuen uns auf viele gute Begegnungen, in denen es kein Oben und Unten, sondern ein liebevolles Miteinander gibt.

Lotti Blum

Liebe Mitglieder,
liebe Unterstützende der TbKF-Familie

Schon wieder blicken wir auf ein reich befrachtetes Vereinsjahr zurück, welches uns einmal mehr erleben liess, was Freundschaft bedeutet. In einem Lied aus Israel, welches aus Psalm 133,1 stammt, singen wir: «Seht doch, wie gut und schön ist es, wenn Geschwister miteinander in Eintracht leben.» Trifft dieser Liedtext nicht sehr wohltuend unser gemeinsames Wirken im Taubblinden Kultur Forum? Wie gut und schön ist es doch, mit euch unterwegs zu sein!

Als Betroffene einer Hör-Sehbehinderung durftet ihr mit eurem Lebenszeugnis einen wichtigen Beitrag leisten in unserer Lebens- und Begegnungswelt. Ihr habt dadurch viele Herzenstüren geöffnet, welche gerade bei jungen Leuten oft ein Leben lang offenbleiben. Wie gut und schön ist es, dass ihr andere Menschen sensibilisiert im Blick auf das Mitgehen mit hör-sehbehinderten Menschen, und wie gut und schön ist es, sie Anteil nehmen zu lassen an eurem Weg.

Auch wenn ich selber in früheren Jahren schon intensiver an den Anlässen des Taubblinden Kultur Forum teilnehmen konnte, so bin ich als euer spiritueller Weggefährte doch stets mit euch und euren Anliegen verbunden. Ich hoffe, dass auch mal wieder eine Zeit kommen wird, wo ich euch mehr von meiner Zeit schenken darf. Momentan ruft eben oft die Pflicht als Pfarrer des Pastoralraumes Nollen-Lauchetal-Thur.

Ich bin stolz auf das, was ihr der Welt durch euer Dasein und durch euer Wirken schenkt. Möge Gott uns auf allen Wegen behüten und beschützen. Im Psalm 139 heisst es ja: «Ich habe eure Tage gesehen, als noch keiner von ihnen da war.» Ich vertraue darauf, dass wir nicht tiefer fallen können als in Gottes Hände.

Ich wünsche uns viel Freude auf unseren Wegen zueinander und zu Menschen, die sich auf unsere Wege einlassen.

Euer Präses Marcel Ruepp

Rückblick auf das Jahr 2021

Taubblindenseelsorge

Dass im tbkf die Begegnungstage und die Begleitung im Alltag ganzheitlich geschehen, ist wohl der Grund dafür, dass die Angebote so geschätzt werden.

Wenn wir gemeinsame Tage verbringen, geht es nicht nur um sportliche, gesellschaftliche und kulturelle Aktivitäten. Es geht vor allem darum, in all diesen Aktivitäten bewusst einen guten Umgang miteinander zu pflegen, einander anzunehmen, zu respektieren, wertzuschätzen, im Bewusstsein, dass Gott jeden Menschen bedingungslos liebt.

Es ist beeindruckend, dass unsere sinnesbehinderten Kursteilnehmer bei unseren Begegnungstagen mit genau dieser offenen Haltung auf die jungen Menschen zugehen und so für sie zu ‘Seelsorgern’ werden. Und auch, wenn sie in den Pfarrei- und Jugendgottesdiensten die Frohe Botschaft verkünden, berühren sie Herzen, weil sie so authentisch sind.

Heinz Schöffler-Stiftung

Der Heinz-Schöffler-Stiftung verdanken wir, dass wir unser ehrenamtliches Engagement erbringen können. Es ist allen, sinnesbehinderten und begleitenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern bewusst, dass die Heinz Schöffler-Stiftung die eigentliche Trägerin unserer Kurse ist, und es wird bei allen Begegnungstagen immer wieder von den Teilnehmenden darüber gesprochen, was das für sie bedeutet.

Die Leitung und die gesamte Mitgliedschaft des tbkf Taubblinden Kultur Forums spricht der Heinz Schöffler-Stiftung, insbesondere dem Präsidenten, Herrn Sutter, und der Geschäftsführerin, Frau Wermuth, den allerbesten Dank aus.

Spenden, Zuwendungen

Das tbkf Taubblinden Kultur Forum kann sich für die Finanzierung von einzelnen Begegnungstagen auf Gönnerinnen und Gönner, Pfarreikollekten und Gedenkspenden stützen. Diese Gelder sind doppelt wertvoll, denn sie bedeuten auch Anerkennung der Anstrengungen, hörsehbehinderte und taubblinde Menschen aus ihrer Isolation durch das Nichtsehen und das Nichthören herauszuführen.

Förderkurse und Begegnungstage

Das tbkf Taubblinden Kultur Forum hatte für das Jahr 2021 wieder ein vielversprechendes Angebot zusammengestellt.

Lourdes-Wallfahrt, 17. – 22. April 2021

Leider musste diese Wallfahrt infolge Corona Pandemie abgesagt werden.

Flüeli / Sachseln, 28. Mai – 6. Juni 2021

Diese so beliebten Begegnungstage mit der Jugend von Sachseln konnten wir anbieten, wenn auch infolge der Covid Massnahmen die 1:1 Begegnungen zwischen behinderten Menschen und Jugendlichen leider nicht möglich waren. Es wurden trotzdem wertvolle Tage. Die Jugendlichen lauschten unter den Masken mit notwendigem Abstand aufmerksam den Lebensberichten der Sinnesbehinderten.

Aber unsere Taubblindenfamilie war sich einig: hoffentlich ist im Jahr 2022 wieder die unmittelbare Begegnung mit jungen Menschen möglich.

Sommertage auf Schloss Hersberg, 23. – 31. Juli 2021

Dieses Zusatzangebot haben wir unter dem Eindruck der ausgefallenen Kurse im Jahr 2020 als Zusatzangebot geplant, für den Fall, dass Flüeli und Leukerbad wieder ausfallen müssten.

Es wurden für 39 Kursteilnehmende herrliche Sommertage mit dem Motto ‘Geh aus, mein Herz, und suche Freud’. Wir entdeckten, dass Paul Gerhard dieses Lied während des 30jährigen Krieges geschrieben hat. Da war viel Leid und Zerstörung. Der Krieg hat auch die Pest hervorgebracht. So viel Leid. So viel Tod, in seiner eigenen Familie, in seiner Pfarrei, in der Welt.

Und Paul Gerhard schickt sein Herz, sein Innerstes, der Ort, wo sein Glaube lebt, hinaus in die Welt. So haben auch wir Freude gesucht, geschenkt und empfangen, gerade auch in dieser schwierigen Zeit der Pandemie. Diese Erfahrungen wollen wir mitnehmen und auch im oft schwierigen Alltag der Freude Raum geben.

Maria Vollendung im Heiligkreuzer Chilewald (in Wuppenau am Nollen) 15. August 2021

Für einmal fuhr am Sonntag, 15. August 2021 Maria (die Mutter Jesu) an Maria Himmelfahrt nicht zum Himmel, sondern blieb bei uns im Heiligkreuzer Chilewald. Sie wollte uns zeigen, dass doch der Himmel mitten unter uns ist, wenn die hör-seh-beeinträchtigte Familie des tbkf zusammen mit der Pfarreifamilie Heiligkreuz im Pastoralraum Nollen-Lauchetal-Thur den Waldgottesdienst zum Thema von Maria Vollendung im Himmel feiert.

Es war himmlisch, zu sehen, wie engagiert die Teilnehmenden des tbkf den Gottesdienst bereicherten. Wo gibt's denn so etwas: Hörsehbehinderte Priesterinnen am Altar in der zauberhaften Natur des Heiligkreuzer Chilewaldes? Da passiert echte Wandlung in den Herzen der Teilnehmenden. Und wer war denn der mitreissende Engel mit den schwarzen Haaren (Engel haben doch weisse Haare, oder?), der auch die Kinder zum Lormen und Gebärden einlud? Ja es gibt eben auch schwarzhaarige Engel. Das war nämlich Lotti!

Musikalisch wurde der Gottesdienst begleitet von Vogelgezwitscher und vom Jodelclub Wil.

Anschliessend durften wir auf der Waldlichtung einen feinen Brötlä-Nachmittag mit herzlicher Atmosphäre geniessen. Es war einfach himmlisch! – Eben Maria und tbkf-Himmelfahrt mitten in der Herzlichkeit dieser Welt, in Gottes freier Natur: Wo Liebe ist und Güte, da ist Gott.

tbkf-Präses Marcel Ruepp

Förderkurs Leukerbad, 4. – 19. September

Die Tatsache, dass über 40 Teilnehmende aus dem Südtirol, aus Österreich, aus Deutschland und aus der Schweiz miteinander in Leukerbad Kraft tanken konnten war schon der eigentliche Höhepunkt des Kurses. Die Freude und Dankbarkeit waren die ganzen zwei Wochen spürbar. Das achtsame, freundschaftliche Miteinander im täglichen Zusammensein der Gruppe ist im Lied «Mit den Farben des Himmels die Erde bemalen» treffend beschrieben.
Lotti Blum entfaltete das Kursthema «Kraft» in seinen verschiedensten Facetten. Die Teilnehmenden reflektierten gemachte Erfahrungen und wurden angeregt darüber nachzudenken, welche Kraft in ihnen ist und wie sie selbst Kraftspender sind und werden. Gerade in dieser Zeit war es wohltuend, jeden Tag bewusst Kraft tanken und Kraft schenken zu können.
So wurden die Ausflüge in der näheren Umgebung zu ganz besonderen Momenten.

Aus der Gruppengymnastik im Thermalbad kamen alle immer wieder mit neuem Schwung und Mut.

Ein Genuss war es, wenn Birgitt und Wolfgang uns mit Gesang und Gitarrenspiel beschenkten und Haijo auf seinem Cello spielte.

Zum Gemeinschaftserlebnis der besonderen Art wurde der Spaziergang in die Dala-Schlucht. Alle wurden dazu ermutigt, teilzunehmen, ob mit Rollstuhl oder Stock. Das forderte von den einen Muskelkraft, Einsatz und Voraussicht, von den anderen Vertrauen.

Am Sonntag war es sogar wieder möglich, den Gottesdienst im Dorf mitzugestalten und die frohe Botschaft auf tbkf- Art eindrücklich zu verkünden.

Nach vierzehn Tagen konnten alle mit ganz persönlichen «Kraftpaketen» im Gepäck zurück in den Alltag.

Ein letztes Mal legte sich Koni für viele organisatorische Kleinigkeiten mächtig ins Zeug. Ganz herzlichen DANK für alles.

Romy Isler

Advent in Immenstaad am Bodensee,
10. Dezember 2021

Lottis Zuversicht und unerschütterlicher Einsatz für taubblinde Menschen hat sich wieder einmal ausbezahlt. Bis zur Abfahrt nach Immenstaad musste aufgrund der Corona- Situation damit gerechnet werden, dass die behördlichen Vorgaben die gemeinsamen Adventstage in Deutschland verunmöglichen könnten. Der Kurs konnte dank der grenznahen Lage durchgeführt werden ohne tagelange Quarantäne.
Die schwierige, unberechenbare Lage führte dazu, dass wir im Haus St. Josef Hersberg die einzige Gruppe waren. Wir konnten uns richtig ausbreiten!
Spaziergänge in der wunderschönen Umgebung erfüllten die Herzen mit Freude. Die gemütlichen Gemeinschaftsabende im Pavillon wurden geschätzt.

Lottis Impulse zum Kursthema «Vom Dunkel zum Licht» regten an und machten nachdenklich. Der Weg durch die Dunkelheit und Kälte der Nacht «Vom Dunkel zum Licht» mit der Wärme des Feuers an der letzten Station war ein erster Höhepunkt.

Doris' Weihnachtsmarkt wurde eröffnet von Bernadette, die als Modell die Mützen und Schäle präsentierte. Das sorgte für fröhliche Leichtigkeit.

Die morgendliche Gymnastik, unterhaltsam gestaltet von Kurt, strahlte viel Optimismus in die Tage hinein.

Wieder einmal gab es in diesem Kurs viel Zeit, die Lormsprache zu vertiefen.

Für lichtvolle Schwerpunkte sorgten auch eindrückliche Gottesdienste mit Livemusik von Haijo, Elisabeth und Richard; der Gang zur Lourdesgrotte und der Besuch in Immenstaad.

Mit einer tiefen Weihnachtsvorfreude im Herzen konnten alle 24 Teilnehmenden nach zehn Tagen gesund und munter nach Hause fahren. Was für ein Segen!

Zusätzliche Leistungen und Angebote

Sie wurden wieder rege in Anspruch genommen, in schwierigen und in frohen Lebenslagen. Die Leistungen erfolgten in Form von Begleitung und Beistand. Das *tbkf* Taubblinden Kultur Forum war für taubblinde und hörsehbehinderte Menschen als Freundes- und Familienkreis da.

Verein *tbkf Taubblinden Kultur Forum*

Vereinsversammlung

Am 18. September 2021 fand die 13. Vereinsversammlung in Leukerbad im kath. Kirchgemeindesaal statt. 53 Stimmberechtigte genehmigten einstimmig den Geschäftsbericht 2020 und die Jahresrechnung 2020. Sie erteilten dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung.
Folgende Vorstandsmitglieder haben ihren Rücktritt per Vereinsversammlung 2021 bekannt gegeben: Jacqueline Alpiger, Konrad Eberle, Thomas Troxler und Doris Vogel. Ebenso trat Revisor Gregor Vogel zurück. In einem würdigen Rahmen und unter grossem Applaus wurden die Abtretenden geehrt.

Zur Verfügung als Vorstandsmitglieder stellten sich neu Peter Blum, Wolfgang Brunner, Roland Dürr, Christine Fiechter, Zina Indermaur und Romy Isler zur Verfügung. Zur Wiederwahl stellen sich die Präsidentin Lotti Blum, sowie Pfarrer Marcel Ruepp und Doris Huber. Die bisherigen, sowie die neu zur Verfügung stehenden wurden in globo einstimmig gewählt und Lotti Blum wurde einstimmig als Präsidentin bestätigt. Der Vorstand konstituiert sich selbst. Der bisherige Revisor Pius Isenring und der neue Revisor Pius Wirth wurden ebenso einstimmig gewählt.
Mit einer beeindruckenden Powerpoint- Präsentation führte der scheidende Vizepräsident und Schriftführer, Konrad Eberle, durch das vergangene Vereinsjahr.

Der Ausblick aufs kommende Jahr weckte Vorfreude auf viele gute gemeinsame Tage.

Vorstand und Revisionsstelle

Der Vorstand und die Revisionsstelle bis 18.09.2021:

- Lotti Blum, Präsidentin
- Pfarrer Marcel Ruepp, Präses
- Konrad Eberle, Vizepräsident und Schriftführer
- Jacqueline Alpiger, Beisitzende
- Doris Huber, Beisitzende
- Doris Vogel, Beisitzende
- Thomas Troxler, Beisitzender

- Gregor Vogel, Revisor
- Pius Isenring, Revisor

Der Vorstand und die Revisionsstelle ab 18.09.2021:

- Lotti Blum, Präsidentin
- Pfarrer Marcel Ruepp, Präses
- Roland Dürr und Peter Blum, Vizepräsidenten und Schriftführer
- Wolfgang Brunner, Beisitzender
- Christine Fiechter, Beisitzende
- Doris Huber, Beisitzende
- Zina Indermaur, Beisitzende
- Romy Isler, Beisitzende

Pfarrer Marcel Ruepp und
Zina Indermaur fehlen auf den Fotos

- Pius Isenring, Revisor
- Pius Wirth, Revisor

Mitglieder

Im Berichtsjahr traten 12 neue Mitglieder dem gemeinnützigen Verein *tbkf* Taubblinden Kultur Forum bei. 4 Mitglieder verstarben.
Am 31. Dezember 2021 gehörten dem *tbkf* 216 Mitglieder an (Vorjahr 208).

Schmerzlich trifft uns jeweils die Nachricht über den Tod eines Menschen, der uns nahe war, den wir gerne hatten. So war es auch wieder mit dem Hinschied von Sunnhild, P. Paul, Beat und Robert.

Sunnhild Knijpenga
† 5. Mai 2021

Pater Paul Ehrler
† 14. Mai 2021

Beat Bertschinger
† 29. Oktober 2021

Robert Mannhart
† 19. November 2021

Die Verstorbenen sind bereits an jenem Ziel, auf das wir zugehen. Hier und jetzt aber leben sie in unseren Herzen, in unserer Erinnerung, jedes Mal, wenn wir an sie denken.

Grussworte aus dem Vorstand

Koni Eberle
Schriftführer von 2008 bis 2021 und
Vizepräsident von 2017 bis 2021
blickt zurück.

Es war begeisternd und mitreissend, in den grossen Taubblinden-Kursen von Lotti Blum im Internationalen Blindenzentrum Landschlacht dabei zu sein. Die Sinnesbehinderten wie auch die Begleitpersonen erfuhren vor allem grosse Freude in Freundschaft und lernten noch in verschiedenen Bereichen viel dazu. Auch für mich war es bereichernd, Integration möglich zu machen und auf Inklusion hinzuarbeiten.
Dann aber wollte Lottis damalige Arbeitgeberin ihre segensreiche Arbeit mit ihrer Pensionierung gänzlich beenden, obwohl der Nutzen und der Wert dieser Kurse für taubblinde und hörsehbehinderte Menschen augenscheinlich waren. Die katholische Landeskirche des Kantons Thurgau bat Lotti Blum, die Spezialseelsorge für Taubblinde weiterzuführen. Bischof Kurt Koch begrüsste dieses Engagement und Pfarrer Marcel Ruepp beauftragte sie im Weihnachts-Gottesdienst 2007 offiziell für diese Aufgabe.

Um die Taubblindenarbeit im bewährten, umfangreichen Rahmen weiterzuführen, bedurfte es eines organisatorischen Rahmens. Dieser wurde in der Form eines gemeinnützigen Vereins gefunden. Mein Interesse war längst geweckt, sodass ich mich mit grossem Einsatz an dessen Realisierung beteiligte. Am 20. Februar 2008 fand auf dem Nollen – mit Weitblick und auf alle Seiten offen – die Gründungsversammlung für das neue „Taubblinden Kultur Forum TbKF“ statt. Ich übernahm die Funktion des Schriftführers.

Die Zusammenarbeit im Vorstand zeigte sofort Wirkung. Die Angebote wurden sehr gut besucht. Ihre Ausrichtung auf das Leben mit christlichen Aspekten, verbunden mit Erlebnissen vor Ort, hob sich ab vom allgemeinen Kursangebot der Schweizer Behindertenorganisationen.

Mir machte es grosse Freude, mit Lotti die Angebote zu erarbeiten sowie die Vereinsadministration zu erledigen. Wir wurden zu Recht als Traumteam wahrgenommen. Und so zogen die Jahre dahin, in segensreichem Wirken, froh und mit Erfolg, in ungebremstem Schwung.

Dieser Elan wurde jedoch jäh von einem Virus gehemmt. Weltweit fand man sich im Frühling 2020 in einer Situation, die bisher nur als Utopie gedacht worden war. Die neuen Umstände zwangen das tbkf, das Programm entsprechend anzupassen. Das wurde für mich der Zeitpunkt, auszusteigen. Der virusbedingte Lockdown hatte Raum geschaffen für grundsätzliche Überlegungen, zum Beispiel die alte Weisheit „Alles hat seine Zeit.“ Und jedes Ende ist ja zugleich ein Neubeginn.

Überaus viele und schöne Erinnerungen aus meiner Zeit als Schriftführer und später auch als Vizepräsident begleiten mich täglich. Eine grosse Zahl an eindrücklichen Erlebnissen verbindet mich mit der Leitung von Förderkursen und Begegnungstagen, die ich mitgestaltet habe. Tiefe Freude empfinde ich beim Gedanken an die vielen Freundschaften, die gewachsen und präsent sind. Das Taubblinden Kultur Forum schenkte mir in all den Jahren Werte, die nicht mit Geld gekauft werden können. Ich bin ihm dafür sehr dankbar.

Als Mitglied bleibe ich dem tbkf natürlich verbunden. Bei Bedarf bin ich gern der Begleiter einer Kursteilnehmerin, eines Kursteilnehmers. Solchen Einsätzen sehe ich mit Freude entgegen.

Verdient gekrönt!

Und die Neuen blicken nach vorn…

Roland Dürr und Peter Blum

Wir wurden letzten September 2021 an der Vereinsversammlung in Leukerbad in den Vorstand von tbkf gewählt. Alles begann vor 33 Jahren, als wir uns kennen gelernt haben. Dies, nachdem Roland einen folgeschweren Unfall hatte und dadurch auf einen Rollstuhl angewiesen war und nach der Rehabilitation wieder in die Sekundarschule integriert wurde. Der «Zufall» wollte es, dass zu dieser Zeit, einerseits eine gewisse Lotti Blum Religionslehrerin war und sich vehement einsetzte, dass Roland wieder in seine vorherige Schule integriert wurde und andererseits Peter (Lottis Sohn) in dieser Klasse bereits Schüler war…

Durch diese fast schon göttlich arrangierte Situation kam es zu einer tiefen Freundschaft zwischen uns beiden, welche bis heute Bestand hat. In dieser langen Freundschaft kam es immer wieder zu Berührungen mit Lottis Arbeit in der CAB sowie nachher im tbkf, welche bei uns beiden bleibende Spuren hinterlassen hat. Nachdem wir nun beide auch schon im mittleren Erwachsenenalter sind, wir werden in diesem Jahr am 8./9. Mai zusammen 100 Jahre alt, dürfen wir nun unsere Arbeit im Vorstand vom Verein tbkf angehen und unsere langjährigen Erfahrungen einbringen. Wir freuen uns auf Euch und auf ein Miteinander!

Romy Isler
Wie das tbkf zu mir kam….

Schon bevor es das tbkf gab, nahm sich Lotti Zeit, mit hör- und sehbehinderten Menschen zu uns nach Sachseln/Flüeli-Ranft zu kommen, um unseren Schülerinnen und Schülern eine eindrückliche Begegnung zu ermöglichen. Unser damalige Pastoralassistent hatte in Arbon gearbeitet und kannte sie aus der Zeit.

Mit viel Eifer und Spass lernten die Jugendlichen das Lormalphabet. Nach den Begegnungen spürte ich ihre Dankbarkeit dafür, dass sie diese beeindruckenden Erwachsenen kennen lernen durften.

Als Religionslehrerin der Oberstufe war es mir eine sehr grosse Freude, zu erleben, wie «meine» Buben und Mädels sich aufrichteten, wenn sie den Menschen des Tbkf begegnen durften, wie sie sich verstanden fühlten, auch oder besonders, wenn sie manchmal gerade etwas schräge Vögel waren.

Ja, so bin ich zum tbkf gekommen. Und Lotti verstand es, mich zum aktiveren Mitmachen zu motivieren. Das Zusammensein mit der Tbkf- Gemeinschaft berührt mich jedes Mal tief. Da erlebe ich gelebtes Christentum. Es wird darum gerungen, einander mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen, das Leben zu teilen mit allem, was dazu gehört. Ich bin gerne mit Menschen zusammen, die andere so nehmen und wertschätzen, wie sie sind.

Gerne gebe ich hinein, was ich kann und lerne Neues, um mich noch nützlicher zu machen und Lotti zu entlasten. Ich bin gespannt, wohin mich und uns die Reise führt.

Wolfgang Brunner

Ich heiße Wolfgang Brunner, bin 1960 in Salzburg geboren und arbeite 25 Jahre im Behindertenbereich. In der Lebenswelt (Konvent der Barmherzigen Brüder Linz) betreuen wir gehörlose und taubblinde Menschen mit zusätzlichen Beeinträchtigungen. Ich bin für Budget, Rechtliches,… verantwortlich. Jeder Mitarbeiter muss die Gebärdensprache lernen! Das Foto zeigt mich mit meinem Gebärdensprachnamen (Unterarm betätigt den Schwengel eines Brunnens, um Wasser zu pumpen = Brunner).

Erstmals bin ich 2020 bei einem tbkf-Förderkurs in Leukerbad mit Alfons, einem taubblinden Bewohner von uns dabei gewesen. Ich durfte rasch erkennen, dass die 2 Wochen wirklich taubblindengerecht organisiert waren. Keine Überfrachtung der TeilnehmerInnen mit Aktivitäten; keine Überforderungen - Gemeinschaft und Kommunikation stehen im Mittelpunkt! Auch das Miteinander zwischen den ehrenamtlichen BegleiterInnen untereinander und zur Leitung (Lotti Blum) hat mich sehr beeindruckt.

Ich freue mich, seit September 2021 Teil des tbkf zu sein, indem ich in den Vorstand gewählt wurde. Meine bevorstehende Altersteilzeit (ab 01.10.2022) und Pensionierung (ab 01.11.2025) ermöglichen mir mehr Zeitressourcen für die Arbeit des tbkf.

Christine Fiechter

Liebe tbkf- Freunde
Ich bin das neue Vorstandsmitglied. Seit 1999 im März kenne ich Lotti Blum schon. Ich war zum ersten Mal 1999 mit den CAB in Landschlacht. Lotti hatte die Leitung. Ich habe von jemanden immer Bescheid bekommen und immer habe ich Grüsse von Lotti sagen lassen sage liebe Grüsse an Lotti. Dann fragte ich immer wer ist Lotti? Dann kam es einmal soweit, dass Lotti mich besucht und gefragt hat, kommst du in den Landschlacht Kurs. So hatte ich eine tiefe Berührung.

Mit der Zeit wurde mein Gefühl, dass die Taubblinden wie eine Familie ist. Sogar noch enger als die normale Familie.

Leider schade sind schon viele von uns Gestorben wie z.B. Kurt, Semiye, Sunnhild, Hans Josi, Tamara, Alma. Die habe ich so gerne gehabt. Auch im letzten Jahr ist im Oktober Beat Bertschinger gestorben. Er war sehr hilfsbereit und hat auch viel begleitet. Auch Lothar Blum vor bald 3 Jahre tot.

Ich hatte immer noch sehr Freude am TBKF Kursen und Begegnungen mit jungen Menschen aus Sachseln und Flüeli. Leider konnten wir uns mit Jungen 2 Jahren nicht zusammen treffen, weil das Corona Pandemie so stark uns beschäftigt hatte.
Ich hoffe in diesem Jahr wird es wieder stattfinden mit den Jungen zu austauschen und lachen und spielen singen spazieren.

So das ist ein Weg für uns alle.

Zina Indermaur

Liebe FreundInnen des Taubblinden Kultur Forums

Jetzt, im April 2022, schaue ich aufs Jahr 2021 zurück. Was war besonders für mich und warum? Herzlich lade ich zu einer kleinen Reise in die Vergangenheit ein, wie ich es erlebte:

Das Jahr 2021: GESCHAFFT! Ein lautes, zuversichtliches Aufatmen geht durch die Bevölkerung. Alle Zeichen stehen gut, dass es kein solch dunkles Jahr zu werden scheint, wie das Jahr 2020 es war. Zweimal erlebten wir im Jahr 2020, wie der Alltag aufs Minimum herunter gefahren wurde. Viele erfuhren in jenem Jahr enorme seelische Schmerzen. "Stroh vom Weizen trennen"… - leider verstanden plötzlich viele diese Redewendung. Der wirtschaftliche Beinah'-Stillstand war das eine, aber vielen wurde diese "Weisheit" bei den sozialen Regeln "Umarmt euch nicht; mind. Distanz von 2.5 Metern; bleibt Zuhause…" so richtig bewusst. Wer traut sich, trotz grösstem Risiko, dem anderen beizustehen? Zum Beispiel beim Umsteigen am Bahnhof, wenn man eben doch "raus" musste? Wer brachte Essen zu jenen, die ohne Assistenz waren? Oder wer half im Alltag, weil die eigentlich "Zuständigen" plötzlich im "Risiko-Alter" waren? Tja, wir alle wissen wohl genaustens, was uns dabei verloren ging.
Und doch: Während dem ich beobachtete, wie eins nach dem anderen zuging oder von einem Tag zum nächsten nicht mehr möglich war, hatte ich stets ein Ohr bei der TbKf-Familie und erlebte, dass die Angebote NICHT eingestellt wurden, sondern man diese den aktuellen Gesetzgebungen anpasste. Das hat mich beeindruckt! Skeptisch und zurückhaltend fragte ich die Präsidentin Lotti Blum direkt, ob sie das nicht zu riskant fände, ob sie sich nicht vor Ansteckung fürchte, etc. Warmherzig erklärte sie mir, dass TbKf jetzt erst recht zum Einsatz kommen müsse, JETZT würde "Nähe" und "Liebe" benötigt - handeln, nicht reden sei angesagt! Lange dachte ich über diese Worte nach.

Ich selbst durfte das Jahr 2020 ziemlich wie immer erleben, weil ich meinen Alltag gut um den Corona-Virus gestalten konnte: Ich hatte einen tollen Unterschlupf, ich konnte normal arbeiten gehen, mir halfen die Mitmenschen eigentlich immer beim Umsteigen, aber… nicht alle hatten dieses Glück, wage ich zu vermuten.
Daher rüttelten mich diese überzeugten Worte auf - Lotti Blums leidenschaftliche Erklärungen entflammten in mir einen schon länger schlummernden Funken, auch den Mut zu fassen - "es zu wagen" - mal für andere über meinen Tellerrand zu schauen.
Euer Ja in den Vorstand: Ihr habt mich im Jahr 2021 mit einer Vorstandsaufgabe betraut. Diese Chance möchte ich nutzen, zum Beispiel durch Austausch "da" zu sein - Offenheit und Stärke zu verschenken, gerade wenn es eng und schwierig wird - ganz wie ich es damals eben durch tbkf vorgelebt bekam. Ich freue mich sehr auf reale Begegnungen, und bis dahin verbleibe ich mit den allerbesten Grüssen:

Zina Indermaur, Sachbearbeiterin Blindenschrift

Dank

Zum guten Gelingen der umfangreichen Arbeit des *tbkf Taubblinden Kulturforums* tragen viele in verschiedenster Weise bei.
Wir danken allen herzlich für ihr Mittragen, für ihre Unterstützung, für ihr Wohlwollen.

3. Mai 2022

Lotti Blum

Präsidentin

Roland Dürr, Peter Blum

Vizepräsidenten und Schriftführer

Jahresrechnung 2021

Die Katholische Landeskirche des Kantons Thurgau erfasste für das *tbkf Taubblinden Kultur Forum* – wie in den Vorjahren – die Buchhaltungsbelege und erstellte den Jahresabschluss. Wir danken dafür bestens.

Eine Beurteilung und Kommentierung der Jahresrechnung 2021 findet sich im Bericht der Revisionsstelle (Seite 27).

Erfolgsrechnung 1.1. 2021 – 31. 12. 2021

Einnahmen	**2021**	***2020***
Teilnehmerbeiträge	78‘713.20	*38‘128.00*
Total Teilnehmerbeiträge	**78‘713.20**	***38‘128.00***
Spenden		
Spenden Heinz Schöffler-Stiftung	62‘105.00	*30‘450.00*
Pfarreispenden	2‘491.65	*7‘937.65*
Gedenkspenden	3‘345.32	*1‘682.10*
Privatspenden	5‘105.95	*3‘234.70*
Lourdesvereine	500.00	
Total Spenden	**73‘547.92**	***43‘304.45***
Beiträge		
Kath. Landeskirche Thurgau	8‘000.00	*8‘000.00*
Beiträge Heinz Schöffler-Stiftung	97‘370.00	*45‘692.00*
Total Beiträge	**105‘370.00**	***53‘692.00***
Total Einnahmen	**257‘631.12**	***135‘124.45***

Ausgaben	**2021**	***2020***
Aktivitäten und Betreuung		
Entschädigungen	-2‘710.00	*-4‘970.00*
Unterkunft und Verpflegung	-155‘078.29	*-69‘371.28*
Reisekosten	-3‘559.40	*-1‘733.20*
Behinderten-, Gruppentransporte	-18‘872.90	*-8‘719.24*
Eintrittsgebühren	-105.00	-
Kursmaterial und Höranlage	-1‘978.20	*-2‘753.75*
Kursvorbereitung	-1‘621.50	-
Diverse Kosten	-2‘527.30	*-3‘214.80*
Finanzhilfe Kurswesen	-61‘705.00	*-30‘450.00*
Total Aktivitäten und Betreuung	**-248‘157.59**	***-121‘212.27***
Verein		
Drucksachen	-1‘953.55	*-1‘710.35*
Telefon, Fax, Porti, Internet	-3'626.10	*-4‘669.20*
Büromaschinen	-	*-6‘016.05*
Büromaterial	-744.60	*-1‘600.30*
Jahresbeiträge	-250.00	*-150.00*
Post- und Bankspesen	-103.85	*-105.60*
Total Verein	**-6‘678.10**	***-14‘251.50***
Total Ausgaben	**-254‘835.69**	***-135‘463.77***
Einnahmen- / Ausgabeüber-schuss	**2‘795.43**	***-339.32***

Bilanz per 31. 12. 2021

Aktiven	**2021**	***2020***
Umlaufvermögen		
PC 85-488537-1 – tbkf	220‘327.28	*210‘905.15*
Total flüssige Mittel und Wertschriften	**220‘327.28**	***210‘905.15***
Aktive Rechnungsabgrenzung	-500.00	-
Vorauszahlungen	-29‘508.00	*-20‘548.00*
Aktive Rechnungsabgrenzung	**-30‘008.00**	***-20‘548.00***
Total Umlaufvermögen	**190'319.28**	***190‘357.15***
Total Aktiven	**190'319.28**	***190‘357.15***
Passiven		
Fremdkapital, kurzfristig		
Sicherstellung	-19‘906.35	*-19‘906.35*
Kontokorrent Lotti Blum	-6‘000.22	*-8‘833.52*
Total kurzfristiges Fremdkapital	**-25‘906.57**	***-28‘739.87***
Fremdkapital, langfristig		
Fonds Einzelunterstützung		
Heinz Schöffler-Stiftung, unverteilt	-13‘177.00	*-13‘177.00*
Erbschaft Alois Bissig, unverteilt	-28‘720.00	*-28‘720.00*
Rückstellung	-22‘100.00	*-22‘100.00*
Total langfristiges Fremdkapital	**-63‘997.00**	***-63‘997.00***
Eigenkapital		
Kapital	-97‘620.28	*-97‘959.60*
Ausgabenüberschuss		*339.32*
Total Eigenkapital	**-97'620.28**	***-97'620.28***
Passiven vor Reingewinn	**-187‘523.85**	***-190'357.15***
Einnahmenüberschuss.	-2‘795.43	
Passiven total	**-190‘319.15**	***-190‘357.15***

Bericht der Revisionsstelle

Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2021 zuhanden der 14. Mitgliederversammlung des Vereins *tbkf Taubblinden Kultur Forum*

Vereinbarungsgemäss haben wir die per 31. Dezember 2021 abgeschlossene Jahresrechnung des Taubblinden Kultur Forums geprüft und für richtig befunden.

Aufgrund aller durch die Präsidentin Lotti Blum vorgelegten Belege über Ausgaben, Einnahmen und Vermögenswerte konnten wir uns überzeugen, dass die vorliegende detaillierte Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt.

Die Buchhaltung wurde sehr sorgfältig und ordnungsgemäss geführt. Nach Verbuchung des Reingewinns 2021 von Fr.2'795.43 beträgt das Eigenkapital per 31.12.2021 Fr. 100'415.71.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten des tbkf. Gestützt auf diese Feststellungen beantragen wir die Genehmigung der Jahresrechnung 2021 mit Entlastung des Vorstandes.

Die Revisoren

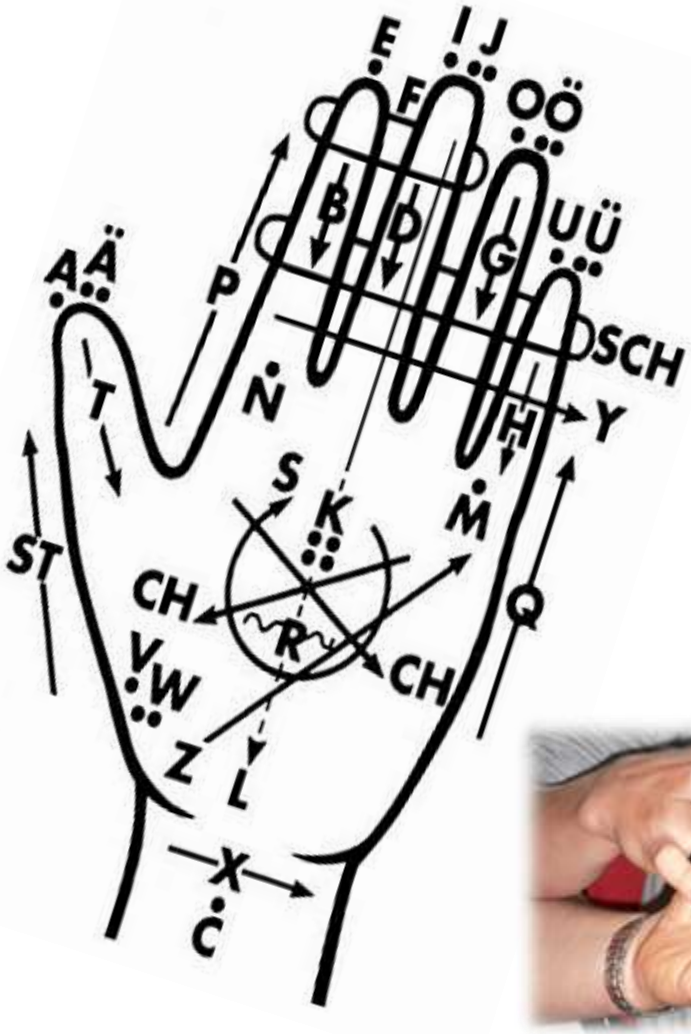
Neukirch, den 6. Mai 2022

Pius Wirth

Egnach, den 6. Mai 2022

Pius Isenring

Lormen. Das Handalphabet für taubblinde Menschen



Jahresprogramm 2022

- 06. – 11. Mai Lourdes-Wallfahrt
- 10. – 17. Juni Flüeli/Sachseln
- 12. Juni TbKF-Vereinsversammlung
- 15. August Maria Aufnahme in den Himmel
- 5. – 17. September Förderwochen in Leukerbad
- 30. Nov. – 9. Dezember Adventswoche im Schloss Hersberg